

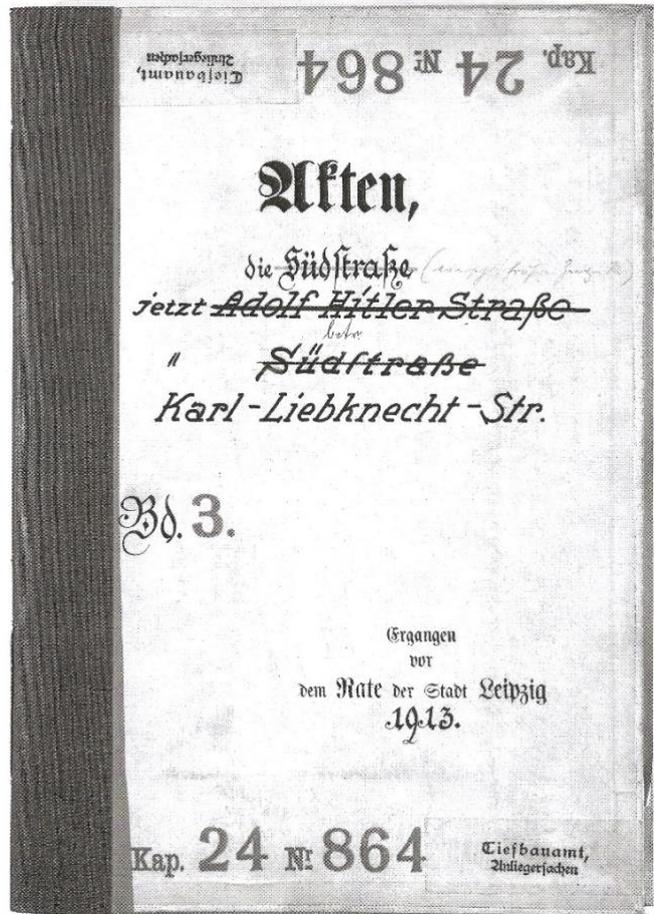
# Die Karl-Liebknecht-Straße – Eine Straße zwischen Erinnerungskultur und Lokalpolitik

## M1: Straßenschild als Impuls



Foto: Straßenschild, von Weiß (CC-BY-SA)

## Q1: Aktendeckel Tiefbauamt Leipzig



Aktendeckel Tiefbauamt Leipzig (Kap 24, Nr. 864, Bd. 3), Stadtarchiv Leipzig (CC-BY-SA)

- ① Betrachte den vorliegenden Aktendeckel Q1 an und notiere alle Umbenennungen der Karl-Liebknecht-Straße, die auf dem Deckel zu sehen sind.
- ② Notiere mögliche Gründe, die jeweils zu der Umbenennungen Straße geführt haben könnten. Schreibe auf, in welchem Jahr die Umbenennung wohl stattgefunden haben könnte.

Umbenennung	mgl. Gründe für Benennung	mgl. Jahr der Umbenennung
1.		
2.		
3.		

- ③ Viele Straßen und öffentliche Plätze sind nach historischen Personen benannt. Nenne Beispiele und diskutieren anschließend für eine historische Persönlichkeit, ob und warum diese als Namensgeber für eine Straße/ einen Platz geeignet bzw. ungeeignet scheint.



# Die Karl-Liebknecht-Straße – Eine Straße zwischen Erinnerungskultur und Lokalpolitik

## Erwartungshorizont

1. Umbenennung: Südstraße → Adolf-Hitler-Straße (Jahr: 1933 )

*Mit der Machtübernahme der NSDAP änderte sich auch die Straßenbenennungspolitik in Deutschland. So gehörte es zur Propaganda der Partei, zentrale Plätze beziehungsweise Straßen in allen Städten nach Adolf Hitler zu benennen, um somit die Verehrung der Führerpersion zum Ausdruck zu bringen. In Leipzig fand die Umbenennung der zentralen ‚Südstraße‘ in die ‚Adolf-Hitler-Straße‘ am 29.März 1933 statt.*

2. Umbenennung: Adolf-Hitler-Straße → Südstraße (Jahr: 1945 )

*Leipzig wurde von amerikanischen Truppen von der NS-Regierung „befreit“. Die amerikanische Militärverwaltung setzte sich die Entnazifizierung zum Ziel, sodass auch Straßen, die zu Propagandazwecken nach NS-Größen benannt wurden, andere Namen erhielten. Somit kam es am 18.Mai 1945 dazu, dass die „Adolf-Hitler-Straße“ wieder in die „Südstraße“ zurück umbenannt wurde.*

3. Umbenennung: Südstraße → Karl-Liebknecht-Straße (Jahr: 1945 )

*Durch die Potsdamer Konferenz wurde nach dem Kriegsende Deutschland in vier Besatzungszonen geteilt. Leipzig fiel dabei in den sowjetischen Verwaltungsbereich. Dies UdSSR setzte sich neben der Entnazifizierung auch eine Integration der sowjetischen Besatzungszone in den sowjetischen Einflussbereich und somit eine sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft zum Ziel. Auch aus diesem Grund wurde die „Südstraße“ am 1.August 1945 nach dem KPD-Mitbegründer Karl Liebkecht benannt. Dieser wurde in einer Nebenstraße geboren und wohnte selbst in der nach ihm benannten Straße.*

- ③ Viele Straßen und öffentliche Plätze sind nach bekannten Personen benannt. Such dir eine Person des öffentlichen Lebens aus und diskutiere, ob diese als Namensgeber für eine solche Lokalität geeignet ist.
- Aufzählen der Leistungen, die die Person bereits erbracht hat
  - Kritisches Hinterfragen, ob diese Leistungen die Benennung einer Straße bzw. eines Platzes rechtfertigen

